Beilage 2.2
Werkausschuss SÖR

SÖR Werkausschuss am 24.01.2018
Hier: Bericht Umleitungsverkehr Marthweg

Gemäß der Vereinbarung aus dem Werkausschuss vom November 2017 wurde eine vertiefte Sachverhaltsdarstellung bezüglich dem geplanten „Umleitungsverkehr Marthweg“ für die vorgesehene Straßenbaumaßnahme erstellt. Darüber hinaus wurde seitens der CSU Stadtratsfraktion mit Antrag vom 22.11.2017 ebenfalls um nähere Erläuterungen gebeten, welche damit mit beantwortet werden.

Sachverhaltsdarstellung

I. Maßnahmenbündelung am Marthweg vom 26.03.2018 – 30.04.2018

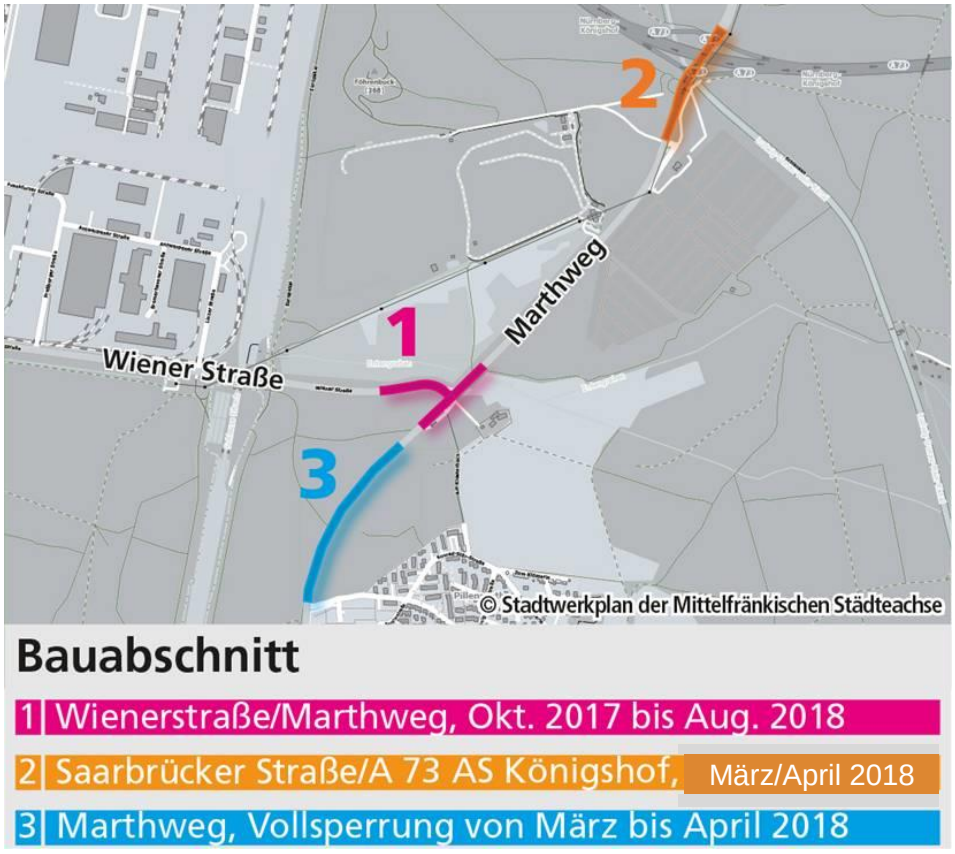


Abbildung 1 - Bauabschnitte

Im Frühjahr 2018 finden im Marthweg drei Straßenbaumaßnahmen gebündelt statt. Die Maßnahmen Ausbau Knoten Wiener Straße / Marthweg (1) und Ausbau Knoten Saarbrückener Straße Anschlussstelle Königshof (2) sind flankierende Maßnahmen für den Bau der Hafenbrücken. Sie sind u.a. zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der südlichen Route zum Hafen dringend erforderlich.

Südlich der Wiener Straße bis zur Probsteistraße ist eine Sperrung der Straße vom 26.03.2018 (Beginn der Osterferien) bis 30.04.2018 (Ende Schifffahrtssperre) erforderlich.

Zum einen werden 2 Bushaltestellen erneuert und es erfolgt ein Straßenvollausbau (1). Dies ist nur unter Sperrung des Marthwegs möglich. Zum anderen wird im südlichen Marthweg die Fahrbahndecke erneuert (3).

Bauabschnitt 2 Saarbrückener Straße / AS Königshof

Auch die bauliche Umsetzung des Bauabschnitts 2 - Saarbrückener Straße/A 73 steht für 2018 an. Die Verkehrsflächen der Saarbrückener Straße und des Marthwegs sind baulich in einem schlechten Zustand und genügen nicht mehr den verkehrlichen Anforderungen. Die Baumaßnahmen umfassen die Erneuerung der Saarbrückener Straße und des Marthwegs, den dazu parallellaufenden einseitigen Zweirichtungsgeh- und Radweg sowie die Anschlussbereiche der Ein- und Ausfahrtsrampen der BAB A73 AS Nürnberg Königshof. Die Gesamtlänge der Ausbaustrecke beträgt ca. 578 m. Der gesamte Ausbau außerhalb des Brückenbauwerks erfolgt im Vollausbau.

Folgende zwei abschnittsweise Bauweisen für Bauabschnitt 2 ohne Vollsperrung wurden untersucht:

Variante 1 - Befahrung Brückenkappen und 2 Spuren

Aufgrund des hohen Schwerverkehrsanteils ist anschließend eine Sanierung der Brücke über die Autobahn erforderlich. Die Bauweise ist kleinteilig, sehr langsam (Dauer ca. 4-5 Monate), die Straße hat dann nur eine kurze Haltbarkeit und die Bauweise ist mit hohen Kosten verbunden. Variante 1 wird von der Autobahndirektion nicht akzeptiert, bzw. es folgt eine aufwändige Brückensanierung auf Kosten der Stadt Nürnberg.

Variante 2 - Lösung mittels Engstellensignalisierung

Die Bauweise ist kleinteilig, langsam (Dauer ca. 3 Monate), die Straße hat dann nur eine kurze Haltbarkeit, Schwertransporte und Trafotransporte sind in der Bauzeit unmöglich, die Leistungsfähigkeit geht gegen null und die Busse der VAG stehen langfristig im Stau. Variante 2 wird von der VAG und der Verkehrsbehörde nicht akzeptiert.

Variante 3 - Sperrung Saarbrückener Straße / AS Königshof mit Vollsperrung

Dauer nur 5 Wochen, Kombination Osterferien und Schleusensperre günstig aufgrund geringerer Verkehrsbelastung und Wegfall von Sonderschwertransporten zum Schwerlastkai in der Linzer Straße, kurzzeitige Umleitung des sonstigen genehmigungspflichtigen Schwerverkehrs ist über die AS Schweinau möglich; der Bus muss umgeleitet werden.

Durch die verwaltungsinterne Abstimmung hat es sich zusätzlich als sinnvoll erwiesen, im Zuge der Sperrung des Marthwegs auch die Fahrbahndecke in der Saarbrückener Straße zu sanieren. Diese Sanierung wird während der Osterferien erfolgen, um die Georg-Holzbauer-Mittelschule nicht zu stören.

Es wurde auch überprüft, ob die Maßnahme später durchgeführt werden kann. Da im Umkreis aber ab Sommer 2018 große Baumaßnahmen anstehen (z.B. Ausbau A 73, SUN-Sammler Kettelersiedlung etc.) ist eine zeitliche Verschiebung nicht möglich.

Fazit:
Die Bündelung der Maßnahmen und Sperrung der Saarbrückener Straße und des Marthwegs zwischen 26.03.2018 und 30.04.2018 haben die geringste Auswirkung auf den ÖPNV und den Individualverkehr sowie die Sonderschwertransporte von und zum Hafen. Variante 3 wirkt sich auch positiv auf den Baustellenablauf des 1. Bauabschnitts aus. Eine zeitliche Verschiebung ist weder möglich, noch sinnvoll.

II. Behandlung Antrag

II.1. Bürgerinformationsveranstaltung am 19. Oktober 2017 in Worzeldorf - Herpersdorf

II.1.1 Sorgen und Ideen seitens der Bürgerinnen und Bürger

II.1.1.1 Seitens der Bürgerinnen und Bürger wurden folgende Sorgen thematisiert:

- Der Ausbau der BAB A 6 führt bei Staus im Baustellenbereich zu Verlagerungsverkehren ins städtische Straßennetz
- Pünktliches Erreichen der Schulen durch Schulkinder
- Wie kommen die Kinder in die Schule nach Eibach / Röthenbach?
- Tägliche Staus zum Berufsverkehr im Bereich Frankenschnellweg ab AS Eibach und Vorjurastraße werden durch die Sperrung Marthweg noch länger
- Tägliche Staus zum Berufsverkehr im Bereich Münchner Straße / AS Königshof / Schwanstetter-Straße und am Knoten Worzeldorfer Hauptstraße / Spitzwegstraße werden durch die Sperrung Marthweg noch länger
- Die Busverbindungen funktionieren nicht mehr. Die Funktion der Buslinien 51, 651 und 66 wird hinterfragt.

II.1.1.2 Seitens der Bürgerinnen und Bürger wurden folgende Ideen thematisiert:

- Die Lichtsignalanlage am Knoten Worzeldorfer Hauptstraße / Spitzwegstraße soll angepasst werden
- Die „schlecht getaktete Schaltung“ der Lichtsignalanlage am Knoten Weltenburger Straße / Vorjurastraße soll angepasst werden
- Es wurden Ideen zur Buslinienführung angesprochen
- Beleuchtung Marthweg / Pillenreuth installieren
- A 73 als Umleitungsroute mit einbeziehen
- Radweg Wiener Straße / Marthweg komplett asphaltieren inklusive Weg zur Schleuse
- Die geänderten Fahrpläne der Schulbusse sollten rechtzeitig an die Schulen, bzw. die Schüler kommuniziert werden.

II.1.2 Schlussfolgerung der Verwaltung – Umsetzung weiterer Maßnahmen

II.1.2.1 Schlussfolgerung der Verwaltung

- Die Sperrung des Marthwegs muss zu einer möglichst verkehrsarmen Zeit erfolgen
- Um die Auswirkungen auf den Hafen, die Bürger und insbesondere auch die Schüler möglichst vertretbar zu gestalten, wird an dem Konzept der Bündelung von Maß-

nahmen am Marthweg zu den Osterferien und der Schifffahrtssperre 2018 festgehalten

- Eine Verteilung der Maßnahmen auf mehrere Zeiträume führt zu deutlich längeren Beeinträchtigungen von Bürgern und Hafenbetrieben.

II.1.2.2 Umsetzung weiterer Maßnahmen

- Die VAG erstellt ein Buskonzept und einen Ersatzfahrplan für den Zeitraum 26.03. bis 30.04.2018. Hierbei werden auf die Belange der Bürger im Süden und die Schüler besonders Rücksicht genommen
- Verwaltungsintern ist abzustimmen, dass es nicht zu Konflikten auf den Alternativrouten durch andere Baumaßnahmen kommt
- Verwaltungsintern ist abzustimmen, wie die Alternativrouten möglichst leistungsfähig ausgeprägt werden können
- Eine Abstimmung mit der Autobahndirektion zum Ausbau der BAB A 6 und der BAB A 73 ist erforderlich.

II.2. Lösungsmöglichkeiten sowie Umleitungs- und Ausschilderungskonzept

II.2.1. Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten, die Belastung möglichst gering zu halten

- Eine Abstimmung mit der Autobahndirektion zum Ausbau der BAB A 6 ist erfolgt. Hier ist für den Bereich des Dreiecks mit der B2 für 2018 und 2019 keine Besserung in Aussicht. Die Entstehung von Staus auf der A 6 kann nicht ausgeschlossen werden
- Eine Abstimmung mit der Autobahndirektion zum Ausbau der BAB A 73 erfolgt regelmäßig. Die Maßnahmen der A 73 im Frühjahr 2018 lassen eine hohe Leistungsfähigkeit auf der A 73 zu. Eine Verschiebung der städtischen Maßnahmen am Marthweg auf der Zeitachse nach hinten führt jedoch zu deutlichen Konflikten. Die Alternativroute über die A 73 wird zum Ausbau der A 73 voraussichtlich staubehaftet sein
- Verwaltungsintern ist abzustimmen, wie die Alternativrouten möglichst leistungsfähig ausgeprägt werden können. Eine Abstimmung dazu ist erfolgt
- Verwaltungsintern ist abzustimmen, dass es nicht zu Konflikten auf den Alternativrouten durch andere Baumaßnahmen kommt. Die Abstimmung ist erfolgt
- Auch Sondernutzungen und Baumaßnahmen Dritter werden in dem Zeitraum 26.03. – 30.04.2018 auf den Alternativrouten möglichst abzulehnen sein
- Information der Öffentlichkeit. 2 Bürgerinformationen werden am 21.und 22. Februar durchgeführt. Die Hafenbetriebe werden mittels Informationsveranstaltung im Februar informiert
- frühzeitige Pressemitteilungen
- ÖPNV Nutzung bewerben
- Nutzung Fahrrad bewerben. Die Fußwege bleiben während der Bauzeit durchgängig offen. Die Fußwege im Baustellenbereich sind sicher zu gestalten.

II.2.2. Umleitungs- und Ausschilderungskonzept

- Ein Ausschilderungskonzept ist erstellt. Es ist dem Bericht als Anlage beigefügt
- Für Fahrzeuge von der Autobahn A73 und der Südwesttangente wird es eine Umleitungsbeschilderung über die AS Hafen Ost und Kreuz Hafen geben
- An den betroffenen Strecken werden frühzeitig Hinweistafeln aufgestellt
- Der betroffene Bereich ist sehr groß für eine einzelne Umleitungsroute. Es gibt viele verschiedene Quellen und Ziele. Diese können nicht alle als Umleitung ausgeschildert werden
- für den genehmigungspflichtigen Schwerlastverkehr werden auf den Autobahnen vor den letzten Rastplätzen vor Nürnberg Hinweistafeln zur Sperrung der AS Königshof aufgestellt. Die Genehmigungen werden für den Zeitraum der Sperrung über die Südwesttangente AS Schweinau / B 14 / B2 / Hafenstraße ausgestellt.

II.3. Konzept Verkehrsführung und Taktung der Busse

Die VAG hat ein Konzept erstellt. Die Vorplanungen sind abgeschlossen. Das Konzept ist als Anlage beigefügt. Es werden Ersatzfahrpläne mit Fahrzeiten erstellt. Diese werden vor der Sperrung u.a. in den Bussen im betroffenen Bereich ausgelegt.

Die VAG beabsichtigt folgendes Konzept während der Sperrung umzusetzen:

- Die Linie 51 wird von der Frankenstraße kommend ab der Haltestelle Saarbrückener Straße über die Trierer Str. / Münchner Straße nach Worzeldorf und dann weiter nach Herpersdorf, Weiherhaus und Pillenreuth umgeleitet. Die Linie soll im regulären Takt 10/20/40 bedient werden
- Die Linie 651 wird ebenfalls von der Frankenstraße kommend ab der Haltestelle Saarbrückener Straße über die Trierer Str. / Münchner Straße nach Worzeldorf und dann weiter nach Kornburg bzw. Schwand geführt
- Zwischen Frankenstraße und Kornburg wird durch den Einsatz eines sog. Kurzläufer ein 20/20/40-Minuten-Takt angeboten
- Für die Schüler wird die Linie 91 über den Frankenschnellweg, die Vorjurastraße, Katzwanger Hauptstraße und Sauerbruchstraße und Marthweg nach Weiherhaus, Herpersdorf, Worzeldorf und weiter nach Kornburg geführt
- Die Schüler aus Pillenreuth können mit der Linie 51 zum Umstieg zur Linie 91 fahren
- Der Nightliner N5 wird vom Hauptbahnhof kommend ab der Haltestelle Saarbrückener Straße über die Münchner Straße nach Worzeldorf und dann weiter nach Herpersdorf, Weiherhaus und Gaulnhofen geführt
- Für den Bereich Falkenheim ist ein Ersatzverkehr mit einem Fahrzeug im Ringverkehr zur Straßenbahnhaltestelle Worzeldorfer Straße vorgesehen.

Die Haltestellen Nürnberg Königshof (N5, 51, 66, 91, 651) und Nürnberg Föhrenbuck (N5, 51, 651) können nicht bedient werden, da die Busse bei der Kleingartenkolonie nicht wenden können.

Anlagen:
Umleitungsplan PKW/LKW
Umleitungsplan VAG Busse